

[illegible]

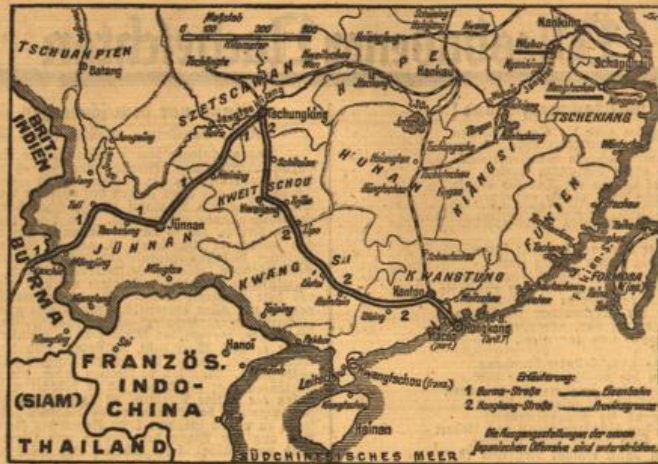
Rampf um Hongkong?

Die Drohung Japans

—er. Um den Japanern als den neuen Bundesgenossen Deutschlands ein auszuweisen, hat England die vielgenannte „Dunkel-Route“ wieder freigegeben. Diese Route ist die „Dunkel-Route“ der Kaperer, die im letzten Kriegsjahr die britische Weltsee verheert haben. Der zentrale Länderschlachtfeld nach einem anderen Schlachtfeld in China. Die „Dunkel-Route“ ist die Verbindung von Indien und China. Die „Dunkel-Route“ ist die Verbindung von Indien und China. Die „Dunkel-Route“ ist die Verbindung von Indien und China.

Hongkong war jahrzehntelang der Engpass, durch den der riesige Ost- und Ausfuhrhandel des reichen südchinesischen Gebietes hindurch mußte. Millionen und aber Millionen Pfund Sterling sind hier im Laufe der Zeit in die Taschen des britischen Weltbankes geflossen. Eine Zeit nach Beginn des japanischen Einmarsches in China vor drei Jahren (Sommer 1937) die vermehrte Durchfuhr von Waren aller Art, die für die chinesische Kriegführung wichtig wurden. Dieser Umstand hat die Briten dazu gebracht, im Herbst 1938 unterhandelt, als die japanische Seemacht die Bahnlinie Hongkong-Kanton besetzte und so den Osten Hongkongs vom chinesischen Hinterland abschitt. Die Hongkonger Kaufmannschaft machte laute Gehälter, aber die britische Weltmacht trüßte sich damit, daß die Kolonie Hongkong weiterhin den vorgeschobenen Boden der schwer befestigten Gaspur war und so der wichtigste Stützpunkt des Empires an den chinesischen Küsten blieb. Für alle Fälle, d. h. vor allem wegen der japanischen Gefahr wurde Hongkong strategische Lage nach Möglichkeit verbessert. Seit Anfang 1938 hatten die britischen Militärs in Hongkong Anweisung erhalten, in ihren Manövern feindliche Großkanonen durchzuwerfen. Man sollte japanische Landung und Umfassung Hongkongs. Man ließ die Geschütze Tag und Nacht in Tätigkeit treten, warf dem Gegner die letzten Reste der Munition, ließ die Luftflotte ein, holte die Flotte heran und blieb natürlich nach drei Tagen stehen. Dreiviertel Jahr später, im Oktober 1938 rüdten die Japaner tatsächlich heran, landeten immer beschleunigt, nahmen aber von Hongkong keine Notiz. Sie marschierten auf Kanton und besaßen es einzugreifen. Bei dieser Gelegenheit versuchten sie aber die Lebensader Hongkongs, eben die Eisenbahnlinie nach Kanton. Jeder Handelsverkehr nach Innerchina hörte auf. Was an Handel übrig blieb, war minimal und fand in keinem Verhältnis zu dem früheren Güterumschlag.

Den Engländern blieb nichts anderes übrig, als in ihrer Kolonie den Damm zu brechen und dem entsagenden Handelsgeheimnis nachzutreten. Das führte ganz von selbst zu den Geheben, Hongkong zu verkaufen, das heißt, Teile davon unter der Form von Aktien Hongkongs durch die chinesische Erneuerungsregierung, also durch das von Japan beherrschte und kontrollierte China. Mit einem solchen Rücklauf wäre tatsächlich rückwärts gemacht, was Wilson versprochen hat. In 1938 haben durch einen perfiden Krieg den Engländern ein untrübsames, an sich gerichtet hatte. Vom Juni 1940 bis zum August 1942 dauerte jener Krieg. Immer größer wurde die Streitmacht, die England nach China schicken mußte: Soldaten, Schiffe, Ausrüstung, Waffen. Die Chinesen waren immer als man angenommen hatte, erüßigt war ihr Widerstand auf den Damm von Tsingtau. Wenn Tsingtau nicht erit räumten, als er tatsächlich nur noch von Toten besetzt wurde. Erst als im Frühjahr 1942 eine starke Flotte — 33 Kriegsschiffe mit fast 60 Transportfahrzeugen hatte der Admiral Boxer zusammengekommen, der Mitte des Angriffs wurde, zeigte der Sieg für England zu. Die Stadt Tsingtau wurde gekümt, die Flotte ließte den Yangtsien hinauf, Shanghai wurde im Sturm genommen, weiter ging es den Strom hinauf, schon lagen britische Fregatten vor



Die Burma- und die Hongkong-Strasse

Sonden auf den chinesischen Teil der Burma-Strasse ist die Kaimort Japans auf die Wiederöffnung der Burma-Strasse. Untere Karte zeigt den Verlauf der Burma-Strasse, der wichtigsten Zufuhrstraße Japans, festschüss, und die Hongkong-Strasse, deren Wiederbenutzung auch vorgegeben sein soll. (Weltbild-Gesellschaft, W.)

Kantons, drohend richteten sich ihre Geschütze gegen die alte Kaiserstadt. Da gab China nach. Der Opiumkrieg wurde beendet. China zahlte eine Entschädigung von 21 Millionen Dollar, die Hälfte von Schanghai, Kanton, Amoy, Fuzhou und Ningbo wurden dem britischen Handel geöffnet, die Insel Hongkong wurde „für alle Zeiten“ an England abgetreten.

Für alle Zeiten? Die Zeit ist gekommen, da England, in Europa befestigt und auf dem ganzen Erdball abdrückend, auch Hongkong nicht mehr halten kann. An die Stelle des Südpazifik-Kriegsschiffs ist die Kriegsbahn getreten. Was gedient hat seinen Blutstraten in London den tapferen Japanern zu erwidern?

Churchills Brandstifter wieder über Hamburg

Brandbomben händelweise auf die Wohnungen friedlicher Menschen

Hamburg, 22. Okt. Von Tag zu Tag tritt das gemeine Völkchen Englands trauer in Erregung. Zuversichtlich an die Zeitungen bescheiden es als „Banalität der englischen Nation, deutsche Frauen und Kinder zu bombardieren“. Sie sind gepackt mit überflüssigen Beleidigungen und Beschimpfungen des deutschen Volkes, wie wir sie erst seitern aus dem Mund des frommen Bildhauers von Portsmouth vernahmen.

Wirkliche Werkzeuge dieser Mordpläne und Verrücktheit sind jene Blieser, die Churchill nichts nach Deutschland schickt. Auch in Hamburg haben sie das in der Nacht zum Dienstag wieder bemerkt. Militärische Ziele sind diesen Unternehmungen völlig gleichgültig. Sie wollen durch blutigen Terror die friedliche deutsche Bevölkerung einschüchtern. Da man sich in England annehmen darüber klar geworden ist, daß durch das disziplinierte Aufgeben der Luftgewalt die britischen Mordpläne weitgehend verzerrt werden, hat man einen neuen hinteren Plan ausgearbeitet. Die Engländer warfen letzten ganze Bündel schwerer Brandbomben auf reine Wohngebiete. So will man verführen, das durch jahrelange Gasangriffe ermordete Volk und Gut der Zivilbevölkerung zu vernichten.

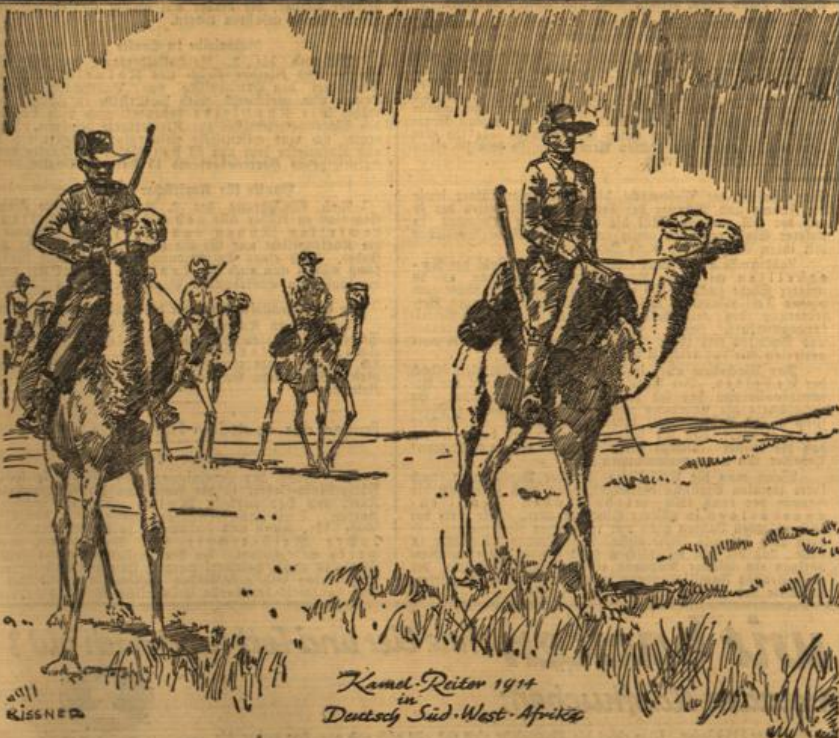
So geschah es auch in der vergangenen Nacht in Hamburg. Der oftmals bewährte elektrische Sperrgürtel der Hafenschwärze der kleiner Churchill, weit außerhalb der

Stadtbezirke ihre Sprengladung über Bord zu werfen und sehr große Höhen aufzuweisen. Aus dieser Höhe schickten sie sich nach altbewährter Methode wieder über ausgereichene Wohnviertel, in deren Nähe nicht die geringste Spur einer militärischen oder freizeitsportlichen Anlage zu finden ist.

Ziel- und wahllos prasselten die Brandbomben auf eine große Anzahl von Häusern, die die Heimat und Luftschutz überwiegend einladend schaffender Volksfamilien bilden. Ein Wohngebiet war das Ziel unzähliger Brandbomben, die teilweise erheblichen Schaden an dem Eigentum der Bewohner anrichteten. Insgesamt wurden über 30 Häuser in Mitleidenhaft gezogen.

Dank der unermüdlichen Bereitschaft der Selbstschutzkräfte der Polizei und der Feuerlöschmänner konnten die zum Teil entstandenen Grobfeuer nicht weiter aus sich greifen. Immerhin waren aber außer dem sehr großen materiellen Schaden an privatem Gut mehrere Schwere- und Leichtverletzte zu verzeichnen. Auch in anderen Wohngebieten wurde eine große Anzahl Brandbomben mit gleichen Erfolgen abgeworfen.

Auch viele anderen britischen Schandiaten in Hamburg zeigen, wie notwendig und berechtigt die deutsche Bevölkerung ist. Mörder können nicht hart genug bestraft werden.



Kamel-Reiter 1914
in
Deutsch Süd-West-Afrika

Unsere 4 Pf.-Zigarette GÜLDENRING ist im letzten Jahr die hauptmarke von HAUS NEUBURG geworden. Ihre Vorzüge haben bei unzähligen Rauchern Anerkennung gefunden,

und neue Freunde gewinnt sie immer noch hinzu. Sie alle zufrieden zu stellen und ihr Vertrauen immer wieder zu rechtfertigen, haben wir uns zur vornehmsten Aufgabe gemacht.

Schon oft entstand eine treue Freundschaft zwischen dem Soldaten und seiner Zigarette, allein aus seiner Erinnerung, wie sie ihm manchmal geholfen hat, die Entbehrungen des Feldzuges leichter zu ertragen. Diese Freundschaft zu pflegen, ja sie noch zu vertiefen, ist unser Ziel, indem wir uns stets dafür einsetzen werden, daß unseren Zigaretten auch weiterhin die hohe Qualität erhalten bleibt.

Haus Neuburg

GÜLDENRING MIT 4 PFENNIG

KURHAUS

Samstag, 26. Oktober 19 Uhr, großer Saal:

Kölner Männergesangsverein

Solisten: Rosalind von Schirach (Sopran) Berlin
Am Flügel: Dr. A. von Davidts
Leitung: Generalmusikdirektor Professor Eugen Papst

Männerchöre, Schubert: Die Nacht; Schumann: Der träumende See, Röntgen: Philipps Den Gefallenen; Trunk: O Land; Herr laß uns kämpfen; Reiter: O weich ein Meer dein Auge ist; Hegari: „Totenvolk“; Lieder für Sopran von Schubert und Schumann; Volkslieder für Männerchor.

Eintrittspreise: 1.—, 2.—, 2.50, 3.—, 4.— RM. Kartenvorverkauf an der Tageskasse und in den bekannten Vorverkaufsstellen.

APOLLO CAPITOL

Moritzstraße 6 Am Kurhaus

Heute und morgen

Gustav Fröhlich in

Ihr Privatsekretär

Eine bombige Lustspielbesetzung:

Fita Benkoff — Paul Henckels — Maria Andergast
Theo Lingen — Rudolf Carl — Carsta Lück

Eine amüsante Handlung! — Tolles Tempo!
Geistreiche Einfälle! — Herzerfrischender Humor!

Zusammengenommen:

Ein Film zum Lachen und Fröhlichsein!

Jugendliche nicht zugelassen!

Anfang Wo.: 3.00 5.20 7.40 Uhr

Der 2. Vorbereitungskursus
für die

Rundfunkmechaniker- Meister-Prüfung

beginnt am 31. Oktober 1940

Eine beschränkte Anzahl Teilnehmer kann zu diesem Kursus noch zugelassen werden. Sofortige Anmeldung an: Fachgruppe Rundfunkmechanik, Bezirksstelle Hessen Elektro-Handwerk, Frankfurt a. M., Goetheplatz 9, I.

Spezial-
**Gardinen-
Wascherei**

Ausbesserung
Eigene Werkstätten
Gardinen-Industrie
LOUIS FRANKE
Wilhelmstr. 28, Ruf 28508

Bettfedern-Reinigung

mit moderner
Reinigungsmaschine

**Federn
Deckbetten
Kissen**

Betten-Werner
Wiesbaden, Kirchgas 29, i. Ecke
Friedrichstraße / Telefon 27939

Feine **Orientteppiche**
auch antike und Liebhaberstücke,
aus Privatbesitz stammend, bei
solortiger Kasse sehr preiswert
J. FRITZ, Wiesbaden
Rosenstraße 8 — Telefon 25321
Auch Ankauf aus Privatbesitz.

Ein Waggon
Filderkraut (Weißkraut)
eingetroffen.

Anton Christ
Elektrische Kräutschneiderei
Roonstraße 12 — Telefon 25894

Luna-Theater

● Schwalbacher Straße 57 ●

2. Woche!

HEINRICH GEORGE

in

Der Postmeister

Des großen Erfolges wegen bis
einschließlich Freitag verlängert

Nicht für Jugendliche

Tennis-Café Nerotal

● Beliebter Familien-Treffpunkt
Durchgehend geöffnet

Wir kopieren

auf Agfa-Lupex

Wir vergrößern

auf Agfa-Brovira

Unsere Labor-Arbeiten
empfehlen sich von selbst
Kopien in 24 Std.
Vergrößerungen in 36 Std.

FOTO-KUKUK

Wilhelmstr. 56, im Nassauer Hof

In jedem Alter braucht
der Mensch die INNERE
Reinigung mit

Zirkulin
Knoblauch-Perlen

1 Monats-Packung 1 RM - Broschüre u.
Oralproben in Apoth. u. Drogerien



Rheinische Weinstuben

Webergasse 8 Das gepflegte Abendlokal
Barbetrieb bis 2 Uhr nachts
Kapelle: HASEKE-RECHENBACH

Ein weiteres Wunschprogramm!



Bitte beachten!

Infolge der Sondervorstellungen für die Jugend
heute noch
geänderte
Anfangszeiten!

Die erste Vorstellung
beginnt Punkt
5 Uhr

Die letzte Abend-
vorstellung Punkt
7.30 Uhr

Die neueste
deutsche
Wochenchau
in jedem Programm

Eintrittskarten ab
● 3 Uhr ●
für alle Vorstellungen
an der Theaterkasse

Jugend hat keinen Zutritt

Film-Palast
-50, -75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00

Verein der Künstler und Kunstfreunde

Sonntag, 27. Okt.
11 Uhr pünktlich im
Residenztheater

Prof. Walter Giesecking

Bach • Paradisi • Schubert • Weismann

Beethoven • Konzertflügel: Grotian-Steinweg

Karten für Nichtmgl. von 1.50 bis 5.— RM bei
A. L. Ernst, Schottenfels, Christmann, Ewigesliche
an der Kasse des Residenztheaters vor Beginn.

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater, Mittwoch, 23. Oktober,
19.30—21 Uhr: „Münchener Blau“, St. R. C. 6.
— Donnerstag, 24. Okt., 19.30 bis
21.15 Uhr, in Revisionierung: „Die ver-
kaupte Frau“, Komische Oper in drei
Akten von Friedrich Schiller, St. R. C. 6.

Reichstheater, Mittwoch, 23. Oktober,
19.—21.30 Uhr: „Bekanntes und Unbekanntes“,
— Donnerstag, 24. Okt., 19.30 bis
21.30 Uhr, Uraufführung: „Hellerabend“,
Schauspiel in drei Akten von Leo Klenz und
Waldemar Franz, St. R. C. 6.

Kurhaus, Donnerstag, 24. Okt., 16 und
20 Uhr: Konzert, Leitung: Kapellmeister
Erik Schaaf, Chor der Stadt Wiesbaden:
19.30 Uhr: Konzert, Leitung: Kammer-
meister Karl Lang.

Bunnenkassette, Donnerstag, 24. Okt.,
11.30 Uhr: Frühkonzert, Leitung: Kammer-
meister Karl Lang.

Scala-Barock, Die große Nacht-Barock-
Schauspiel mit aussergewöhnlichen Sensationen und
Sensationsnummern des internationalen Varietés

Film-Theater:
Haller: „Das Festlein von Barnheim“.
Haller: „Das Festlein von Barnheim“.
Haller: „Das Festlein von Barnheim“.
Haller: „Das Festlein von Barnheim“.
Haller: „Das Festlein von Barnheim“.
Haller: „Das Festlein von Barnheim“.
Haller: „Das Festlein von Barnheim“.
Haller: „Das Festlein von Barnheim“.

Gebrauchte

Motorräder

in allen Stärken und Preisen
lassen zu verkaufen.

Hans Braun,
Motorradhandlung,
Moritzstr. 43/45, Tel. 24893

Hahn-Memorat
23. Sept.
Goethestraße 18
Telefon 23805

Heilbrunn

Heilbrunn,
42 J. in feinem
Gint., einst
speds. Heirat
die Befand-
schaft mit
Holler, häusl.
voll Dome,
eins 30 J. alt,
mittl. Größe u.
guten Umgangs-
formen.
Ana. mit Bild,
das zurück-
gekehrt wird,
unter 8.700 an
den Taubl. Berl.

Für den Umzug

Möbeltransporte

Möbeltransporte aller Art

● in- und Auslandstransporte
● Stadt- und Ferntransporte

J. & G. Adrian

Bahnstraße 17
Ruf 59226, 22738, 26223, 27059
Möbel-Lagerung

Wohnungsnachweis

Wohnungsnachweis

● M. Kühle

Vermietungen - Immobilien

Hausverwaltungen

Friedrichstraße 12 (Nähe Wilhelmstraße)

Ruf 27708

An- und Verkauf

antiker und gebr. Möbel

Möbel-, Kunst- und Ausstellhaus

● Emil Klapper

Webergasse 37 — Ruf 28427

Ankauf - Verkauf - Tausch Kommissionen
Möbel - Teppiche - Einrichtungsgegen-
stände - Büro- u. Geschäftsinrichtungen
Alte Möbel werden geschmackvoll und in
vornehm Stil: nach gegebener
und eigenen Entwürfen umgebaut

● Tapeten
● Fußbodenbelag
● Gardinen
● Dekorationen
● Verdunkelungsrollos

Tapezierer - Genossenschaft Wiesbaden eGmbH

Langgasse 19 (neben Tagblatthaus)